

## Begriffsdefinitionen nach R. Nickel

Textgrundlage: Lexikon zum Lateinunterricht, Bamberg 2001, S. 43f., 171f., 180-190.

◆**Curriculum:** Konkrete Unterrichtsplanung, die realisierbare *Lernziele* verfolgt und durch bestimmte *Lerninhalte* und *Unterrichtsverfahren* zeigt, wie das Erreichen dieser Lernziele durch *Lernzielkontrollen* überprüft werden kann.

◆**Curriculare Wende:** Wandel, der sich, ausgelöst durch die Legitimationskrise des LU in den 1970-er Jahren, durch umfassende schulische Neuerungen und eine Curriculumsreform vollzog.

◆**Lernziele:** Sprachlich formulierte Erwartung einer Verhaltensveränderung des Lernenden, die infolge erfolgreicher Lernerfahrung erreicht werden soll;

Lernziele lassen sich in drei verschiedene Gruppen untergliedern:

- kognitive Lernziele
- affektive Lernziele
- psychomotorische Lernziele

Lernziele lassen sich unterteilen in:

- Richtziele
- Grobziele
- Feinziele
- Feinstziele

◆**Taxonomie:** Hierarchische Klassifikation der Lernziele innerhalb der drei Verhaltensbereiche (kognitiver, affektiver und psychomotorischer Bereich).

Der kognitive Bereich steht im LU im Vordergrund, eingeteilt wird er in vier aufeinander folgende Lernstufen:

1. Wissen
2. Reorganisation des Wissens
3. Transfer
4. Problemlösendes Denken

◆**Lerninhalt:** „Der Lerninhalt ist die thematische Abgrenzung eines bestimmten Objektbereichs, aus dem die Lernerfahrungen für das gewünschte Lernziel gewonnen werden sollen.“ (Westphalen)

◆**Unterrichtsmethoden:** Art und Weise, wie der Lehrer Unterrichtsinhalte vermittelt, um die Lernziele zu erreichen z. B. bezüglich der

- **Sozialformen:** Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Frontalunterricht
- **Artikulation:** Gliederung des Unterrichtsverlauf